

Budget 2012

Erläuterungen zum Voranschlag 2012

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder der Synode

Wir unterbreiten Ihnen den Voranschlag der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau für das Jahr 2012.

Zu den grösseren Abweichungen im Budget 2012 gegenüber dem Budget 2011 bzw. gegenüber der Rechnung 2010 seien hier folgende Erläuterungen gegeben:

Konto	Anmerkungen
011.300.01	Synode Es wird, im Blick auf die Behandlung der Kirchenordnung, mit zwei ganztägigen und zwei halbtägigen Synoden gerechnet. Da die vorberatende Kommission ihre Arbeit demnächst beendet, wird dafür der Betrag im Konto 011.300.02 kleiner.
012.301	Besoldungen Kirchenrat Ab 1. Juni 2012 wird für den Kirchenrat mit einer Gesamtstellendotation von 160% (bisher 150%, vgl. Erläuterungen zu Traktandum 5) gerechnet. Weil im Budget 2011 ein Dienstalergeschenk enthalten war, ist der Gesamtbetrag trotzdem leicht tiefer.
350.300	Entschädigungen Dekane Weil die Dekane im Jahr 2012 vermehrt in die Visitationstätigkeit einbezogen werden sollen, muss auch deren Entschädigung angepasst werden, unabhängig von der Ausgestaltung der neuen Visitationsverordnung.
361.308	Mission und Ökumene Beim Entscheid, die sog. OeME-Stelle nicht mehr zu besetzen, war in Aussicht gestellt worden, dafür einen namhaften Betrag in Projekte zu investieren. Derzeit wird Folgendes für 2012 ins Auge gefasst: kantonaler Missionstag, Beitrag an Reise nach Sabah, kantonale Bfa-Kampagne, Ressort-Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder. Weitere Projekte sind noch offen.
362.301	Besoldungen Information und Internet Die Besoldung der gem. Traktandum 6 neu zu schaffenden Stelle für die Betreuung des Internet-Auftritts (ab 1. Januar 2012 in einem Stellenumfang von 15% bzw. Fr. 12'000.- ohne Lohnnebenkosten) ist unter Besoldungen in der Rubrik Information/ Internet (bisher: „Amt für Information“ genannt) eingerechnet.

Konto	Anmerkungen
362.320	<p>Internet-Auftritt</p> <p>Der Hauptteil der Kosten für die Erneuerung des Internetauftritts wird voraussichtlich im Jahr 2011 fällig werden. Es werden aber auch in den Folgejahren neben den Personalkosten gewisse Sachkosten anfallen. Diese sollen neu ebenfalls in der Rubrik Information/Internet verbucht werden (bisher 950.320). Dafür entfallen die diesbezüglichen Kosten bei den (meisten) kantonalkirchlichen Dienststellen.</p> <p>Die bisher bei den Ämtern untergebrachten Kosten für Internet (z.B. 363.320) sollen mit Ausnahme der Internetseite des Amtes für Gemeindejugendarbeit (367.320) und jener der Stellenvermittlung (374.320) über die Gesamtrechnung der Landeskirche abgewickelt werden. Das Amt für Gemeindejugendarbeit betreibt seit längerem eine Internetseite mit einer separaten Firma, und die Stellenvermittlung basiert auf einer interkantonalen Internetseite.</p>
363.301	<p>Besoldungen Katechetik</p> <p>Die Besoldung der gem. Traktandum 12 neu zu schaffenden Stelle für Fachaufsicht im Religionsunterricht (ab 1. Mai 2012 in einem Stellenumfang von 60% bzw. Fr. 52'000.-) ist unter Besoldungen bei der Katechetik eingerechnet.</p>
363.301.01	<p>Lehrpläne</p> <p>Die Hauptarbeit an den Lehrplänen ist abgeschlossen. Was noch an weiteren Arbeiten nötig ist, wird durch die Arbeitsgruppe geleistet (363.300.03).</p>
363.354.01	<p>Praxisberatung Religionsunterricht</p> <p>Zusätzlich zu der laufenden Tätigkeit der Praxisberater ist ein ökumenischer Ausbildungskurs für neue Praxisberater (Fr. 5000.-) angelaufen. Im Sommer 2012 beginnt ein neues Praxis-Ausbildungsjahr und damit Unterrichtsbesuche durch BeraterInnen (Fr. 4000.-).</p>
364.	<p>tecum</p> <p>Das Budget 2011 war das erste Budget für tecum gemäss neuer Struktur und entsprechend mit grösseren Unsicherheiten behaftet. Es zeichnet sich ab, dass der im Budget 2011 bewilligte Gesamtbetrag eingehalten oder sogar unterschritten werden kann, aber die Verteilung auf die Gruppen Betriebskosten (364.319), Kurse/ Projekte (364.363.01) und Pensionsverbilligung (364.363.02) deutlich anders sein wird als erwartet. Insbesondere können nicht so viele Allgemeinkosten (wie z.B. Werbung, Infrastruktur) einzelnen Kursen und Projekten zugewiesen werden, sondern fallen in die Betriebskosten.</p>

Konto	Anmerkungen
364.331	Amortisation Fehrenhaus Der Betrag für die Amortisation Fehrenhaus fällt 2012, nach der ausserordentlichen Abschreibung aus dem Vorschlag 2010, deutlich geringer aus als 2011. Es wird ein Satz von 8% auf dem Restbuchwert gerechnet.
372.361.01	WEKOT (Nachwuchsförderung) Der Betrag für WEKOT ist neu im Gesamtbetrag des Konkordats enthalten.
377.309.02	Weiterbildung, Studienurlaube Es wird mit je einem 6-monatigen und einem 4-monatigen Studienurlaub von Pfarrern sowie mit einem 6-monatigen Studienurlaub eines Diakons gerechnet.
378.365.09	Palliative Care Zu dem hier neu erscheinenden Betrag vgl. die Erläuterungen zu Traktandum 7 (10%-Stelle für Palliative Care).
379.301	Popularmusik Das Projekt Popularmusik 2011/12, das die Synode beschlossen hat, wird im März 2012 abgeschlossen sein und wird zur Hauptsache aus Rückstellungen finanziert. Es soll im Sommerhalbjahr 2012 ausgewertet werden. Über eine Fortsetzung und allenfalls sogar diesbezügliche Stellenschaffung soll die Synode im Herbst 2012 oder im Jahr 2013 entscheiden. Um keinen im jetzigen Zeitpunkt unerwünschten Unterbruch dieser Arbeit in Kauf zu nehmen, beantragt der Kirchenrat der Synode, via Budget die Finanzierung des bisherigen Beauftragten im Rahmen von 15 Stellenprozenten für das ganze Jahr 2012 zu ermöglichen und somit die Option für eine Wiederholung des Anlasses vom 19. Februar 2012 im Jahr 2013 und eine kontinuierliche Weiterarbeit am Thema offen zu lassen.
396.372.30	Evang. Orientierungsstelle religiöse Bewegungen Durch einen Fehler bei der KIKO waren sowohl die Beträge bei „Rechnung 2010“ als auch bei „Budget 2011“ zugunsten der Evang. Orientierungsstelle falsch eingesetzt. Da die Zürcher Landeskirche die Hälfte der Nettokosten zahlt, ist die zweite Hälfte nach einem andern Schlüssel aufzuteilen als die übrigen KIKO-Beiträge. Das war den Organen der KIKO für 2010/11 entgangen. Die Differenz für die Jahre 2010 und 2011 muss 2011 nachbezahlt werden.
396.372.45	Vorprojekt Diakonie Nachdem der Diakonieverband (vgl. 396.372.20) seine Tätigkeit eingestellt hat, musste nach einer Nachfolgelösung gesucht werden. Unter dem „Vorort“ der Kirche Bern/Jura/Solothurn wird derzeit ein Vorprojekt erarbeitet. Es geht insbesondere um die Vernetzung der in der Diakonie tätigen Institutionen im In- und Ausland.

Konto	Anmerkungen
396.374.05	CVJM Ostschweiz Die 3-jährige Mitfinanzierung des Betreuungskonzepts 2009 -2011 (je Fr. 6000.-) läuft 2011 aus. Darum wird wieder der frühere Betrag von Fr. 15'000.- eingesetzt.
396.374.09	BESJ Ostschweiz (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen) Vom BESJ ist beim Evang. Kirchenrat ein Unterstützungsgesuch eingegangen. Dem BESJ gehören zurzeit 8 landeskirchliche Jungscharen aus dem Thurgau mit rund 500 betreuten Jugendlichen und Leitern an. Der Kirchenrat beantragt der Synode, ab 2012 BESJ mit Fr. 5000.- jährlich zu unterstützen.
396.374.31	Vereinigte Bibelgruppen Die Vereinigten Bibelgruppen bieten äusserst günstige Kurse u.a. für KatechetInnen und PfarrerInnen an. Das entlastet die Kirchgemeinden und die Landeskirche bei den entsprechenden Kurssubventionen. Dafür soll der jährliche Beitrag an die VBG auf Fr. 3000.- erhöht werden.
396.375.04	Evang. Studienhaus Riehen Der hier aufgenommene Beitrag steht im Zusammenhang mit der Förderung des Nachwuchses an Theologiestudierenden (vgl. Antwort des Kirchenrates auf Interpellation Hemmeler in Synodalamtsblatt 1/2011).
396.375.18	Theologisch-Diakonisches Seminar (TDS) Aus dem Vorschlag der Rechnung 2010 wurde dem TDS Aarau zusätzlich zum Beitrag nach KIKO-Schlüssel Fr. 15'000.- zugesprochen. In der Botschaft dazu hatte der Kirchenrat in Aussicht gestellt: „Wenn es die Finanzlage erlaubt, wird der Kirchenrat in den Jahren 2012 ff einen Beitrag in gleicher Grössenordnung beantragen“ (vgl. Erläuterungen zur Verwendung des Vorschlags im Synodalamtsblatt zu den Rechnungen 2010).
396.376.05	KirchenWege Von den voraussichtlich Fr. 36'000.-, die für das Projekt KirchenWege („Pilgern im Thurgau“) anfallen werden, können gemäss Synodenbeschluss Fr. 20'000.- durch entsprechende Rückstellungen finanziert werden. Der Rest wird dem Budget 2012 belastet.
398.319	Übriger Sachaufwand 2012 ist vorgesehen, die jährliche Mitarbeiterzusammenkunft (Pfarrer, Diakone, kantonalkirchliche Angestellte) mit einer Schifffahrt und einem Nachtessen zu verbinden.

Konto	Anmerkungen
900.400	Zentralsteuer Es wird mit einem Steuereingang ungefähr im Rahmen der sich jetzt abzeichnenden Einkünfte des Jahres 2011 gerechnet.
921.362.01	Finanzausgleich Mindestausstattung Der hier veranschlagte Betrag ergibt sich aus dem Zahlenmaterial von 2009 und 2010. Für die definitive Berechnung kommen die Zahlen von 2011 hinzu. Der Betrag enthält damit einen gewissen Unsicherheitsfaktor.
921.480	Aus Sonderrechnung Ausgleichsbeiträge Für 2012 sind in der Laufenden Rechnung nicht Entnahmen aus der Sonderrechnung vorgesehen. Hingegen wird die Synode über eine einmalige Entschuldungsaktion zu Lasten dieser Sonderrechnung zu befinden haben. Diese belastet die Laufende Rechnung jedoch nicht.

Gesamthaft ist zu sagen, dass das Budget 2012 gegenüber der früheren Budgetpraxis eher „optimistischer“ oder „näher an der erwarteten Realität“ erstellt wurde. Es dürfte deshalb bei der Rechnung kaum so grosse Abweichungen ins Positive mehr geben wie bis anhin.

Diese neue Budgetierungspraxis führt dazu, dass trotz der erwarteten deutlich höheren Ausgaben durch neue Stellen oder Verordnungen (Finanzausgleich! neue Stelle Fachaufsicht Religionsunterricht! Diverse neue kleinere Stellenpensen!) das Budget im Plus abschliesst. Ab 2013, wenn die Kosten für die Stelle Fachaufsicht Religionsunterricht während des ganzen Jahres anfallen und allenfalls im Rahmen der erweiterten Visitationstätigkeit die Stellendotationen des Kirchenrates erhöht werden, wird auch dieser Spielraum aufgebraucht sein (vgl. Finanzplan).

Antrag

Wir beantragen Ihnen:

- Den Vorschlag 2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen.
- Den Zentralsteuerfuss wieder auf 2,5 % festzulegen.

Frauenfeld, 5. Oktober 2011

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. Wilfried Bühler

Die Quästorin: Kathrin Argaud